

Thomas Ahlers

Das Herz in der Hecke

**oder die Dimension des inneren
Friedens**



tredition®

www.tredition.de

© 2017 Thomas Ahlers
Lektorat: Heidi Gerlach
Korrektorat: Henning Ahlers

Verlag: tredition GmbH, Hamburg

ISBN

Paperback: 978-3-7439-1127-7

Hardcover: 978-3-7439-1128-4

e-Book: 978-3-7439-1129-1

Printed in Germany

Das Werk, einschließlich seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlages und des Autors unzulässig. Dies gilt insbesondere für die elektronische oder sonstige Vervielfältigung, Übersetzung, Verbreitung und öffentliche Zugänglichmachung.

Die Schöpfung

Eine zentrale Frage in diesem Prozess spielt meiner Meinung nach das Göttliche, oder anders ausgedrückt, die Schöpfung. Hier ist nicht ausschlaggebend, welcher Religion Sie angehören, oder wie ihr Glaube ausgerichtet ist. Selbst der Atheist unter uns hat eine Vorstellung von der Schöpfung, auch wenn er sich dessen noch nicht bewusst ist. Das Nichts im Sinne der Physik spielt in meiner Vorstellung bezüglich der Schöpfung eine zentrale Rolle, wie sie noch erfahren werden.

Lassen sie uns nun auf unsere Vorstellung von der Schöpfung schauen. Wie sieht sie für Sie aus? Hat sie einen Körper? Sieht sie aus wie ein Mensch? Ist sie groß, oder klein? Verhält sie sich wie ein Richter, oder verbreitet sie Ignoranz? Hört sie uns zu, vielleicht nur denen die Gutes tun. Den Bösen wendet sie sich ab? Einerseits hat sich für mich mein Bild von der Schöpfung im Laufe meines Bewusstwerdungsprozess völlig verändert, andererseits ist sie so geblieben wie sie war. Sie haben sicherlich schon festgestellt, dass die Schöpfung für mich verschiedene Zustände annimmt und ich sie auch

unterschiedlich benenne. Manchmal ist es so, dass die Schöpfung für mich eine Gestalt hat, ähnlich wie ein Mensch. Groß, mächtig wohlwollend. Eine Gestalt, mit der ich reden kann, die mir zuhört und meine Wünsche erfüllt. Eine Gestalt, mit der ich schimpfen kann, wenn ich Wut empfinde, oder lachen kann, wenn ich mich gut fühle. Eine Gestalt, die mir und meiner Familie Schutz und Sicherheit bietet.

Dann gibt es aber auch Zeiten, da ist sie für mich keine einzelne Person, sondern entspricht einem Zustand vieler. Ich bezeichne die Schöpfung dann, als die göttliche Einheit. Warum dieses so ist, weiß ich nicht. Warum ich sie als Person, oder dann als Einheit erfahre, kann ich nicht sagen. Es ist einfach so.

Ist sie für mich Person, fassbar, befindet sich meine Wahrnehmung im Zustand des linearen Denkens. Sie ist abhängig von Ursache und Wirkung, von Anfang und Ende, also von Zeit. Dieser Zustand ist eine Illusion, jedoch Teil der ganzen Geschichte und deshalb gehört sie einfach dazu.

Ist die Schöpfung in meiner Wahrnehmung gestaltlos, fassungslos, hat sie an Form und Bild verloren ist es ein Gefühl von endloser Weite. Dies machte mir zu

Beginn meines Bewusstwerdungsprozesses Angst, jetzt ist es jedoch das erfülltste Gefühl, welches ich je erfahren durfte.

In einer Weiterbildung stellte der Dozent die Frage nach der Wahrheit. Wie sieht die Wahrheit für sie aus, fragte er. Einer der Teilnehmer beantwortete die Frage so einfach und so vollkommen: „Für mich ist die Wahrheit: Alles und Nichts“. Ja, die Schöpfung ist für mich Alles und Nichts. Alles war sie schon immer. Gestalt in Form einer Person, meiner Vorstellung entsprechend. Wenn ich in der Vorstellung von Ursache und Wirkung lebe, wie oben dargestellt, hat die Schöpfung für mich eine Gestalt. Sie hört mir zu und auf eine Ursache, eine Bitte, folgt eine Wirkung, die Erfüllung.

Lebe ich jedoch mit meiner Wahrnehmung im Augenblick und nur im Augenblick, ist meine Wahrnehmung nach innen gerichtet. Vergangenheit und Zukunft verlieren an Bedeutung und Macht. Zeit hört auf die Wahrnehmung zu prägen. Ich erfahre die Vollkommenheit dann durch die Wahrnehmung des inneren Friedens. Das Gefühl, welches sich dann einstellt, lässt mich das Ganze erahnen. Die Schöpfung verliert so an Gestalt und ich erahne das Ganze. In diesem Zustand verliert sich der Raum, der

der Zeit einen Rahmen bietet. Zeit wird bedeutungslos, Anfang und Ende verlieren ihre Bedeutung und jede Ursache wird zur Wirkung, alle Wirkung zur Ursache. Die Illusion der Trennung wird uns bewusst und wir erfahren das Ganze. Sie ist nur durch unsere eingeschränkte Wahrnehmung des Verstandes gegeben. Sonst nichts.

Aufgrund der aktuellen Zustände, die wir momentan erleben, stellt sich die Frage, warum so viele junge Menschen in extremen Glaubensstrukturen das finden, was sie suchen. Anerkennung, Ziele, Gemeinschaft, Erfüllung, also genau die Dinge, die bei uns allen Glücksgefühle hervorrufen. Doch hier ist es genau wie bei allen Zuständen im Außen. Diese vergehen und das Glücksgefühl ebenso. Dazu kommt noch das endlose Leid, das den Menschen durch Fanatismus zugefügt wird.

Glauben Sie an die Schöpfung? Haben Sie Ihre Vorstellung von ihr? Wenn es nicht der Fall ist, sollten Sie dies ändern. Schaffen Sie sich eine Vorstellung, Sie müssen dafür nicht zur Kirche gehen, können es aber tun. Fühlen Sie Ihre Vorstellung von der Schöpfung. Wie fühlt sie sich an? Ist es ein gutes Gefühl, oder

macht es Ihnen Angst? Ist die Vorstellung bedeutungslos, oder geprägt von Demut? Es ist egal, was sich einstellt, wichtig ist nur, dass Sie es tun. Wir sind Teil der Schöpfung, ein Teil vom Ganzen. Wenn wir keine Vorstellung, kein Gefühl von der Schöpfung haben, haben wir keine tiefgreifende Vorstellung von uns. Wir entwickeln kein Gefühl vom Ganzen und bewegen uns ins Uferlose.

Ich glaube, dass dieses Phänomen in extremen Glaubensausrichtungen genutzt wird. Es gibt ein Wir-Gefühl, das Verbundenheit und Sicherheit schafft. Es gibt eine Vorstellung von einem Gott, der Versprechungen macht und somit Sicherheiten schafft.

Lassen Sie sich von niemanden binden, oder Vorschriften machen, wie die Schöpfung auszusehen hat, wie sie ist. Erfahren Sie sie auf Ihre eigene Art und Weise. Ich schreibe Ihnen nichts vor, bitte Sie aber darum, dies zu tun. Das ist ein recht leicht zu erreichender Zustand, der in Ihrem Leben jedoch grundlegenden Sicherheit schafft.

Wir alle können es schaffen, den wahren Frieden auf Erden zu erleben bzw. ihn hier leben zu lassen. Sie können dazu beitragen, Sie müssen ihn nur erfahren. Wie das geht, haben wir in den oben vorgestellten Zuständen erfahren. Unterschätzen sie diesen Zustand nicht. Er birgt Kräfte in sich und schafft Zustände in ihrem Leben, die sie zuvor noch nie erlebt haben. Zusätzlich stellt sich von allein Ordnung ein, die auf alle Teile Ihres Lebens Einfluss hat. Physikalisch lässt sich dieses folgendermaßen erklären. Moleküle, die sich in einem Raum in Unordnung befinden, ordnen sich von alleine, ohne dass Einfluss von außen genommen werden muss. Ein Molekül richtet sich der Ordnung aus, es folgen 2, dann 4 dann 16 usw. Dieser Vorgang potenziert sich also von ganz alleine. Richten wir unsere Wahrnehmung also der Ordnung aus, schauen wir also nach innen und nehmen unseren Frieden wahr, begegnen wir der Schöpfung, dem Nichts. Erfahren wir diesen Zustand, richten sich unsere Moleküle, die sich in Unordnung befinden der Ordnung aus und unsere Probleme (Unordnung) geht in Ordnung über. So einfach geht das, Punkt. Das Leben ist einfach, wir machen es nur kompliziert.